

**Preis: Euro 2.950,-**  
(Stipendien möglich)

**Inkludiert:**

- **Transfers:** Innsbruck, Salzburg, Linz → Flughafen München hin/retour; Flughafen WDC → Hotel hin/retour; Flughafen New Orleans → UNO hin/retour; 7-Tage-Ticket in WDC; Busmonatskarte in NO
- **Flüge:** München → Washington D.C. → New Orleans hin/retour
- **Unterkünfte:** Hotel in Washington D.C. (inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet und Happy Hour); TRAC (Gästehaus) am Campus in New Orleans
- Europäische **Reiseversicherung** Komplettschutz weltweit (31 Tage gültig)
- **UNO-Gebühren:** Homeland Security; Studiengebühren, Bücher, LV-Unterlagen; Sportcenter am Campus; Student-ID (inkl. Campus Dining: \$ 120,-; Benützung der gesamten universitären Einrichtungen - z.B. Library, Computer Center, etc.; Ermäßigungen bei Eintritten in Museen und Ausstellungen).
- **Diverse Eintritte:** z.B. Snug Harbor (Jazz & Blues); d.b.a. (Jazz Brass Band); Rock 'n' Bowl (R&B) o.ä.; Besuch zweier Plantagenhäuser (inkl. Picknick); Swamp Tour; NBA-Basketball Spiel; Gospel Messe, The International WWII Museum

**Nicht inkludiert:**

- **VISUM** (Kosten: ca. Euro 136,-). Die Beantragung ist erst nach bestätigter Aufnahme in das Studienprogramm und schriftlicher Einladung durch die UNO möglich; Details können bereits unter <http://austria.usembassy.gov/niv.html> nachgelesen werden.
- **Zuflug** von Graz, Wien oder Klagenfurt nach München aufpreispflichtig.

**Anzahlung:** Euro 80,- bei Anmeldung

Die Rückerstattung der Anzahlung kann nur bei rechtzeitiger schriftlicher Abmeldung bis 25. November 2012 erfolgen. Bei Stornierung nach Anmeldeschluss muss eine Stornogebühr von 50 % des Gesamtpreises in Rechnung gestellt werden. Es gelten die allgemein gültigen Reisebedingungen.

**Anmeldefrist zum ASP 2013**

**verlängert**

Ellen Palli

Leiterin des ASP

Universität Innsbruck, Institut für Politikwissenschaft, Universitätsstraße 15  
2. Stock West, A-6020 Innsbruck  
Tel.: 0512/507-7051, Fax: 0512/507-2849

Email: [ellen.palli@uibk.ac.at](mailto:ellen.palli@uibk.ac.at) <http://asp.uibk.ac.at/>



Universität Innsbruck - University of New Orleans  
Transatlantische Partnerschaft

# RESTPLÄTZE !!!

## 29<sup>th</sup> AUSTRIAN STUDENT PROGRAM (ASP) 2013

an der **University of New Orleans** (UNO), Louisiana (USA)

Für StudentInnen **aller** Studienrichtungen und **aller** österreichischen Universitäten

**2. Februar bis 1. März 2013**

**4 Kurse (15 W-Std./Kurs):**

- **American Century History** (2 ECTS-AP)
- **American Social Problems** (2 ECTS-AP)
- **U.S. Government & Politics** (2 ECTS-AP)
- **American Economic Problems** (2 ECTS-AP)



Anrechnung vorab mit dem/der FakultätsstudienleiterIn der jeweiligen Studienrichtung abklären.



## Unsere Highlights:

**New Orleans:** ist mit 343.829 Einwohnern (2010) die größte Stadt im Bundesstaat Louisiana in den USA. Sie ist ein Industriezentrum und hat einen großen Hafen am Mississippi River. Die Stadt ist bekannt für ihre historische Altstadt *French Quarter*, die Architektur aus der spanischen und französischen Kolonialzeit, ihre lokale kreolische Küche, und sie gilt als „Wiege des Jazz“. New Orleans liegt im Einzugsgebiet von Hurrikanen. Der bisher verheerendste, Hurrikan Katrina, traf die Stadt am 29. August 2005 und verwüstete sie fast vollständig.



**University of New Orleans (UNO):** Der Main Campus der UNO befindet sich im Norden der Stadt am Lake Pontchartrain. Einige Schlagworte von [www.uno.edu](http://www.uno.edu):  
Undergraduate Enrollment: 8,345; Graduate Enrollment: 2,931; Total Enrollment: 11,276;  
States Represented: 50; Nations Represented: 90; Undergraduate Programs: 48; Graduate Programs: 43; Student/Faculty Ratio: 18:1; Average Class Size: 22; NCAA Athletics: Division I Independent; NCAA Sports: Baseball, Basketball (M&W), Golf (M), Swimming & Diving (M&W), Tennis (M&W), Volleyball; Student Organizations: 100. In State Tuition & Fees (Full Time): \$4,759; Out of State Tuition & Fees (Full Time): \$14,347



**Mardi Gras:** is the granddaddy of all New Orleans festivals, and it's been here in one form or another as long as the city itself. Volumes could be written about its history, and almost any native you encounter will have his or her own store of Mardi Gras tales. What follows here is a thumbnail sketch of its background and a quick rundown on present-day krewes, parades, and balls.



To begin with, the name Mardi Gras means "Fat Tuesday" in French, and that's a very appropriate name because it is always celebrated on the Tuesday before Ash Wednesday - the idea being that you have a sort of obligation to eat, drink, and be as merry as you possibly can before the Lenten season of fasting and repentance sets in. The name Carnival is Latin in origin (from *carnisvales*, meaning "farewell to flesh") and refers to the period from January 6 to Mardi Gras Day (in New Orleans, the Carnival season is officially opened by the Krewe of Twelfth Night Revelers ball, the only one that has a fixed date).



**Kulinarisches in New Orleans:** Die Wichtigkeit dieses Themas kann man vielleicht daran ablesen, dass in der wichtigsten lokalen Morgennachrichtensendung auf WWLTV immer eine Speise von Frank Davis live im Studio gekocht wird. Die Spezialitäten reichen von Po' boy (Verballhornung von poor boy) und Muffuletta-Sandwiches bis zu Golf-Austern und anderen Meerestieren. Zahlreiche kreolische und Cajun-Gerichte wie Crawfish Étouffée, Jambalaya und Gumbo kann man ebenfalls in New Orleans zu sich nehmen. Eine weitere Spezialität ist Red beans and rice, das herzhaft-eintopfgericht wird traditionell montags serviert.



New Orleans beherbergt eine Vielzahl von preisgekrönten Restaurants wie beispielsweise Antoine's, Arnaud's, Brennan's oder Commander's Palace. Der auch in Deutschland durch *tv.gusto* bekannte Koch und ehemalige Football-Star Kevin Belton führt die New Orleans School of Cooking, eine Kochschule für Spezialitäten aus New Orleans. (siehe [wikipedia.de](http://wikipedia.de))

## Diverse Fieldtrips sind die Spezialität dieses Programms:

**Oak Alley und Laura Plantation:** Nach einer ca. einstündigen Autofahrt erreicht man Laura Plantation. Diese Plantage war bzw. ist wieder im Besitz einer creolischen Familie. Anschließend besuchen wir Oak Alley. Hier im Park lässt es sich exzellent picknicken. Beide Plantagen bieten einen ausgezeichneten Überblick über das damalige Leben in den Südstaaten.



New Orleans war immer ein Zentrum der **Musik**. Es vermischte europäischen Stil mit dem aus Lateinamerika und afroamerikanischen Kulturen. Vor allem der Jazz mit Blechbläsern hat seine Wurzeln in New Orleans. Jahrzehnte später wurde es bekannt für den Rhythm and Blues, der den Rock 'n' Roll maßgeblich prägte. Geplant sind Konzertbesuche von Charmaine Neville im Snug Harbor und von Amanda Shaw im Rock 'n' Bowl sowie John Boutte im d.b.a. u.v.m..

**The Barataria Preserve** outside Marrero offers a taste of Louisiana's wild wetlands. The preserve's 20,000 acres include bayous, swamps, marshes, forests, alligators, nutrias, and over 300 species of birds. Boardwalk and dirt trails wind through the preserve and waterways can be explored by canoe or kayak. New exhibits at the preserve visitor center highlight how the Mississippi River built Louisiana's coastal wetlands, the national importance of those areas, and the relationship between the land and the people who live there. Carved models and interactive displays present the preserve's plants and animals through sound, sight, and interactive challenges to survival (if you were a fish, could you avoid the snapping turtle's bite?).



**Besuche von Vorträgen, Museen:** Gemeinsam mit dem CenterAustria organisierte Gastvorträge und Buchpräsentationen werden das ASP 2013 zusätzlich bereichern. Dabei gibt es sicherlich reichlich Möglichkeiten zu Kommunikation und Erfahrungsaustausch mit unseren amerikanischen Freunden. Ein Highlight ist die Teilnahme an einer Gospelmesse. Des weiteren besuchen wir ein NBA-Spiel mit den New Orleans Hornets. Museen wie etwa das International World War II und Ogden sind ebenfalls geplant.



**Washington DC:** An zwei Vormittagen unternehmen wir eine Walking Tour auf der Mall und auf dem Heldenfriedhof in Arlington. Weiters besuchen wir das ORF-Studio in Washington und die Österreichische Botschaft. Es bleibt auch Zeit für individuelle Besichtigungstouren und Museenbesuche.

